

Pressemitteilung

10.03.2023



Rosige Zeiten für den Rosengarten Hadamar Parkanlage gewinnt 5000 Euro bei der Umweltlotterie

Wiesbaden, 10.03.2023. Der fast 4000 Quadratmeter große Rosengarten am Herzenberg ist nicht nur ein Ort der Erholung, er hat die Stadt Hadamar auch ein Stück schöner und lebenswerter gemacht. Damit das so bleibt, kümmert sich rund ein Dutzend Menschen um den Gründer Mike Groneberg um den Erhalt des für jeden und zu jeder Zeit offenstehenden Gartens. Die notwendigen Mittel dafür aufzubringen, stellt die Verantwortlichen Jahr für Jahr vor große Herausforderungen. Nun hilft die Umweltlotterie GENAU mit 5000 Euro, um die Frühjahrspflanzen 2023 und vier dauerhafte Insektenhotels zu finanzieren.

Eine „Eingebung“ nennt es Mike Groneberg schmunzelnd, wenn er berichtet, wie 1995 alles begann: „Ich stand da auf dem Herzenberg und sah auf das Limburger Becken hinunter. Da blickte ich auf eine Magerwiese, nicht schön anzusehen. Und in dem Moment dachte ich, hier wäre ein fantastischer Platz für einen Rosengarten, den errichtest Du jetzt.“ Wäre dem ehemaligen Limburger Oberstudienrat bewusst gewesen, was dann kam, wer weiß, ob er das Projekt wirklich angepackt hätte. Heute aber ist er zu Recht stolz, wenn er von „seinem“ Rosengarten berichtet. Damals musste zunächst die katholische Kirchengemeinde überzeugt werden, das 3800 Quadratmeter große, brachliegende Wiesengrundstück an den Rosenverein zu verpachten. Aber auch das gelang, genau wie die notwendige Vereinsgründung 1996. Mit der tatkräftigen Unterstützung der Stadt Hadamar, die Bagger und Laster zur Verfügung stellte, konnten die ehrenamtlichen Vereinsmitgliedern Stück für Stück das gesamte Gelände erschließen; damit legten sie den Grundstein für den heute so bewunderten Rosengarten am Herzenberg, der jedermann zu jeder Zeit offensteht. „2013 waren wir dann soweit, der englische Garten war komplett angelegt, aber seitdem steht jedes Jahr erneut die Pflege und der Erhalt des gepachteten Gartens an, das bedeutet eigentlich fast das ganze Jahr jede Menge Arbeit“, berichtet Groneberg, „den Boden bearbeiten, vorziehen, setzen, pflanzen, wässern, mulchen, schneiden, graben, düngen – es ist rund ums Jahr zu tun.“ Ein Teil des dafür notwendigen Geldes erhält er von der Stadt, 30.000 Euro pro Jahr. Viele Menschen spenden auch, nur so kann der Rosenliebhaber die fünf Arbeitskräfte auf Minijobbasis bezahlen, die sich mit ihm um den Garten kümmern. „Die meisten von ihnen arbeiten auch noch einmal ehrenamtlich im Garten weiter, sie fühlen sich ebenso verbunden damit wie ich, das freut mich sehr“, sagt Groneberg, der auch auf seine Ehefrau und fünf bis sechs weitere Ehrenamtler zählen kann, um den Rosengarten immer wieder neu erblühen zu lassen. Acht Gartenbereiche gilt es insgesamt zu pflegen, der weitaus größte Teil mit rund 2000

LOTTO Hessen GmbH

Rosenstraße 5-9
65189 Wiesbaden

Postanschrift:
Postfach 4007
65030 Wiesbaden

Geschäftsführer:
Martin J. Blach

Herausgeber:
Unternehmenskommunikation
LOTTO Hessen

Verantwortlich:
Dorothee Hoffmann
E-Mail:
presse@lotto-hessen.de
Telefon: 0611 3612 – 170

www.lotto-hessen.de

Rosenbüschen, die in verschiedenen Bereichen in rot, rosa, gelb und weiß blühen. Dazu gibt es einen japanischen Garten mit Bachlauf, einen Kräutergarten, einen Bauerngarten und auch einen holländischen Garten, „da sind nur orangefarbene Blumen und Rosen drin, deshalb haben wir ihn so genannt“, erklärt Groneberg lachend. Das Jahr 2022 hat ihm das Leben besonders schwer gemacht, die Energiekosten dämpften die Spendenfreude der Menschen und Groneberg musste coronabedingt für eine Weile seine „Spendentour“ unterbrechen. Da wurde es eng, deshalb meldete er seinen Rosengarten für den Zusatzgewinn der Umweltlotterie GENAU bei LOTTO Hessen an, der wöchentlich an ein Umweltprojekt in Hessen geht. „Ich habe schon gar nicht mehr daran gedacht, da kam auf einmal im Dezember dann die Nachricht, dass wir gewonnen haben, 5000 Euro“, freut sich Groneberg. 1500 Stauden und einjährige Sommerblumen, die meisten davon trockenheitstolerant, hat der Verein vom Projektgewinn bestellt, außerdem vier Insektenhotels, 1,20 Meter groß, die an verschiedenen Standorten im Garten stehen sollen. Derzeit sind die Helferinnen und Helfer mit dem Rückschnitt der Rosen, der Beseitigung der von einem Pilz befallenen Blätter und der Aufbereitung des Bodens für die Neupflanzung der Stauden und Blumen beschäftigt. Pünktlich zum Pflanzbeginn wird am 14. April dann die Redaktion „Alle Wetter“ des Hessischen Rundfunks zum Hadamer Rosengarten kommen, um über das Projekt zu berichten. Und auch seine mögliche Nachfolge hat Groneberg, der in diesen Tagen 74 wird, schon im Blick, eine ausgebildete Gärtnerin. „Ich kann das ja höchstens noch zehn Jahre machen.“ Seine Frau lacht dabei im Hintergrund. Es ist eben sein Herzensprojekt.

Das Projekt „Umgestaltung des 3800 qm großen Rosengartens“ ist für den Landkreis Limburg-Weilburg das insgesamt neunte Projekt, das seit dem Start der Umweltlotterie GENAU den Zusatzgewinn für die Umwelt erzielen konnte. Der Kreis profitierte damit bislang von einer Umweltförderung aus der Lotterie GENAU in Höhe von insgesamt 45.000 Euro für seine Umweltprojekte. Bewerbungen für den GENAU-Zusatzgewinn können jederzeit unter <https://www.genau-lotto.de/projekt-einreichen/> angemeldet werden. Sie werden dann nach fachlicher Prüfung durch den Umweltprojektbeirat in den Kreis der zur Auswahl stehenden Umweltprojekte aufgenommen.

Das Spielprinzip der 2016 gestarteten Umweltlotterie GENAU von LOTTO Hessen ist weltweit einmalig: Jeder Tipper gibt auf seinem Spielschein eine hessische Postleitzahl an und erhält pro Los eine fünfstellige Identifikationsnummer, die sogenannte Los-ID. Aus allen teilnehmenden Losen wird dann die Los-ID gezogen, auf die der garantierte Hauptgewinn von mindestens 10.000 Euro entfällt und die gleichzeitig den Gewinner-Landkreis bestimmt. Alle teilnehmenden Lose im Landkreis oder der kreisfreien Stadt des Hauptgewinners gewinnen, außerdem ein

Umweltprojekt. Welche Natur- und Umweltprojekte mit dem 5.000 Euro-Zusatzgewinn gefördert werden, entscheiden die jeweiligen Wochengewinner von GENAU.

Kontakt: Dorothee Hoffmann, Leiterin Unternehmenskommunikation, Pressesprecherin, Tel. 0611/3612-170, E-Mail: dorothee.hoffmann@lotto-hessen.de

Kontakt Projektverantwortliche bei Rückfragen: Mike Groneberg, Rosengarten Hadamar e.V., E-Mail: rosengartenhadamar@gmx.de, Tel.: 01785416604

Die bisherigen Umweltprojekte im Landkreis Limburg-Weilburg, die seit dem Start der Umweltlotterie GENAU mit dem Zusatzgewinn in Höhe von 5.000 Euro ausgezeichnet wurden:

Ziehungstag	Gewinner-Landkreis / Stadt	Gewinner-Projekt	Projektträger	Projektgewinn in Euro
30.12.2016	Limburg-Weilburg	Förderung des Natur- u. Umweltverständnisses an der MPS St. Blasius	Mittelpunktschule St. Blasius in Dornburg-Frickhofen	5.000
08.12.2017	Limburg-Weilburg	Wir tun was für Bienen, Hummeln und Co.	Imkerverein Hadamar-Dornburg e.V.	5.000
09.11.2018	Limburg-Weilburg	Schuleigene Streuobstwiese pflegen	Freiherr-vom-Stein-Schule	5.000
29.03.2019	Limburg-Weilburg	Teiche im Gebiet "Im Bruch" in Niederselters	NABU Niederselters	5.000
21.06.2019	Limburg-Weilburg	Erfahrungsfeld Bauernhof e.V.	Erfahrungsfeld Bauernhof e.V.	5.000
19.07.2019	Limburg-Weilburg	Wir säen, pflegen und ernten im eigenen Kitagarten und bauen ein Insektenhotel für unsere Tiere	Elterninitiative pro Kinderkrippen e.V (Kita Bimsalasim)	5.000
10.06.2022	Limburg-Weilburg	Lebensraum Streuobstwiese erhalten und Artenvielfalt fördern	Initiative "Blühendes Bad Camberg"	5.000
16.09.2022	Limburg-Weilburg	Klassenzimmer im Grünen für die Schule im Emsbachtal - Lernen auf dem Bauernhof & Streuobstwiese	Schule im Emsbachtal Niederbrechen	5.000
09.12.2022	Limburg-Weilburg	Umgestaltung des 3800 qm großen Rosengartens	Rosengarten Hadamar e.V.	5.000